

Initiative

# Radeln ohne Alter mit Wind in den Haaren

Von unserem Redaktionsmitglied TILL JUNKER

Ennigerloh (gl). „Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren“ – das ist Motto und gleichzeitig Versprechen des vor zwei Jahren gegründeten Bonner Vereins Radeln ohne Alter. Er möchte mit Menschen, die nicht mehr selbst in die Pedale treten können, die Freude eines Fahrradausflugs mit E-Rikschas teilen. Das Projekt gibt es mittlerweile in zahlreichen Städten Deutschlands. Nun soll es auf die 8Plus-Region im Kreis Warendorf ausgeweitet werden.

Die Vereinsgründerinnen Caroline Kuhl und Natalie Chirchietti haben das Projekt gestern im Ennigerloher Rathaus Vertretern sozialer Einrichtungen sowie von Arbeitskreisen, Kommunen und der Politik vorgestellt. Die Idee ist, Brücken zwischen Generationen zu bauen, gegenseitiges Vertrauen zu stärken sowie Senioren eine Abwechslung im Alltag und ein Gefühl von Freiheit zu bieten. Dabei gehe es nicht um die Fahrt zum Arzt, sondern zum Lieblingscafé, zum Karnevalsanzug oder zum Weihnachtsmarkt, erklärte Caroline Kuhl. „Es geht darum, Zeit miteinander zu verbringen und ein kleines Abenteuer zu erleben.“

Die mit einem Elektromotor ausgestatteten Rikschas, die der Verein in enger Zusammenarbeit

mit einem Hersteller entwickelt hat, können von ein bis zwei Senioren beziehungsweise von gehandicapten oder mobilitätseingeschränkten Menschen genutzt werden. Begleitet werden sie dabei von Piloten – wie die ehrenamtlichen Rikschafahrer genannt werden –, die in die Pedale treten. Die Passagiere sitzen im vorderen Teil der Rikscha, nah am Piloten und nah am Geschehen. So seien Gespräche während der Fahrt möglich. „Der gemeinsame Ausflug bereichert Ehrenamtliche und Senioren“, sagte Natalie Chirchietti. Davon konnten sich gestern unter anderem auch Emma Konzik und Anton Meise bei einer Probefahrt auf dem Ennigerloher Marktplatz überzeugen. „Die Fahrt war sehr gut“, urteilte Meise anschließend.

„Mir geht bei dem Projekt das Herz auf“, sagte Marion Schmelter, Inklusionsbeauftragte der Stadt, die zusammen mit Radeln ohne Alter, der Ennigerloher Verwaltung, der Akademie Ehrenamt sowie dem Verein 8Plus-Region zur Informationsveranstaltung ins Rathaus geladen hatte. „Es passt zu unserem Slogan ‚Begegnung schaffen‘“, erklärte Schmelter, die bereits in Kontakt mit einigen Einrichtungen in der Kernstadt und den Ortsteilen steht. „Sie haben großes Interesse.“ Standorte für die E-Rikschas könnten unter anderem Seniorenwohnheime, Stadtquartiere oder Dorfbüros sein.



Probefahrt in der E-Rikscha: Emma Konzik und Anton Meise drehen mit Natalie Chirchietti (v. l.) eine Runde auf dem Ennigerloher Marktplatz. Der Verein Radeln ohne Alter, der die Freude eines Fahrradausflugs mit Menschen teilen möchte, die nicht mehr selbst in die Pedale treten können, hat gestern sein Konzept in der Drubbelstadt vorgestellt.

Bilder: Junker

## Hintergrund

Die Initiative Radeln ohne Alter hat ihren Ursprung in Dänemark. Ole Kassow gründete sie 2012 in Kopenhagen. Cycling uden alder (Radeln im Alter) ist inzwischen fester Bestandteil von mehr als 111 Gemeinden in Dänemark. Weltweit gibt es Ableger in 40 Ländern.

Caroline Kuhl und Natalie Chirchietti möchten die Initiative weiter in Deutschland vorantreiben. Derzeit gründen sie einen Dachverband von Radeln ohne Alter, dem sich Ortsvereine anschließen können. Dieser unternimmt unter anderem die Ausbildung der Piloten sowie Kapitäne.

Diese können dann vor Ort weitere Ehrenamtliche zu Rikscha-Fahrern ausbilden. **Weitere Informationen erhalten Interessierte mit einer E-Mail an [info@radelnohnealter.de](mailto:info@radelnohnealter.de) sowie auf der Internetseite des Vereins: [www.radelnohnealter.de](http://www.radelnohnealter.de).**

# Förderung bis zu 65 Prozent

Ennigerloh (tiju). „Schon seit längerem gibt es die Idee, E-Rikschas anzuschaffen und diese in sozialen Einrichtungen und Gemeinschaften wie Seniorenwohnheimen oder Werkstätten für Menschen mit Behinderung zur Verfügung zu stellen“, sagte am Mittwoch Jana Uphoff, Regionalmanagerin der 8Plus-Region im Kreis Warendorf. Darüber hinaus sei ein Ausleihsystem zwischen den Einrichtungen – etwa für Ausflüge größerer Gruppen – angedacht.

Die Idee könnte als übergreifendes Projekt für interessierte Einrichtungen in den acht beteiligten Kommunen Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde, Ostbevern, Sassenberg, Sendenhorst sowie den Warendorfer Ortsteilen attraktiv sein. So sei eine Förderung von bis 65 Prozent für die Anschaffung der 9400 Euro teuren E-Rikschas durch das Förderprogramm Vital.NRW möglich, erklärte Jana Uphoff. Der Eigenanteil von 35 Prozent könne kofinanziert werden. Unter anderem

habe die Sparkasse ihre Unterstützung signalisiert, sagte Franz-Ludwig Blömker von der Akademie Ehrenamt in Warendorf.

In den kommenden Wochen sollen weitere Einrichtungen, unterstützt durch die Kommunen, über Radeln ohne Alter informiert werden. Anschließend sollen E-Rikschas gesammelt bestellt werden. Geplant sei, das Projekt im Frühjahr kommenden Jahres durchzuführen, sagte Regionalmanagerin Jana Uphoff.



Das Projekt Radeln ohne Alter ist gestern in Ennigerloh vorgestellt worden. Das Bild zeigt (v. l.) Regionalmanagerin Jana Uphoff, SPD-Landtagsabgeordnete Annette Watermann-Krass, Franz-Ludwig Blömker von der Akademie Ehrenamt, den Stellvertretenden Ennigerloher Bürgermeister Michael Topmüller, die Inklusionsbeauftragte Marion Schmelter, Dieter Zöpfgen (Radeln ohne Alter), Regina Zöpfgen sowie Caroline Kuhl und Natalie Chirchietti (beide Radeln ohne Alter) und Oeldes Bürgermeister Karl-Friedrich Knop.

Anmelden

## Vortrag im Familienzentrum

Ennigerloh (gl). Das Familienzentrum St. Franziskus und St. Jakobus Ennigerloh lädt zu einem Vortrag zum Thema „Kinder brauchen Grenzen“ für Dienstag, 29. Oktober, ein. Beginn ist um 14 Uhr im St.-Franziskus-Kindergarten, Buchenweg in Ennigerloh.

„Grenzen setzen in der Erziehung ist für Eltern und Erziehende eine sich immer wieder neu stellende Aufgabe“, teilen die Verantwortlichen mit. Sie sei notwendig, manchmal aber auch anstrengend. Grenzerfahrungen seien für die Entwicklung notwendig. Kinder fordern einen heraus, über Grenzen nachzudenken. „Bei dem Vortrag wird erläutert, was es bedeutet, Grenzen zu setzen, wie diese gestaltet werden können und wie sie sich in den Erziehungsalltag einbauen lassen“, heißt es weiter. Dabei gehe es auch um die Frage, wann Grenzen fördernd seien. Nach dem Vortrag besteht Gelegenheit zum Gespräch.

Anmeldungen sind im Familienzentrum unter ☎ 02524/7733 möglich.

Samstag

## BVB-Fanclub fährt zum Spiel

Ennigerloh (gl). Der BVB-Fanclub Ennigerloh fährt am Samstag, 19. Oktober, mit einem Bus zum Bundesligaspiel Borussia Dortmund gegen Borussia Mönchengladbach nach Dortmund. Die Kartenabgabe erfolgt ab 14.30 Uhr, Abfahrt ist um 15 Uhr vom Restaurant Antep, Marktplatz 31 in Ennigerloh.

Alte Brennerei



Am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Oktober zeigt das Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh den Film „Benjamin Blümchen“ über den wohl bekanntesten Elefanten Deutschlands.

Klassentreffen



## Ehemalige Schüler schwelgen in Erinnerungen

Ennigerloh (gl). 1969, vor 50 Jahren, waren die ehemaligen Schüler der St.-Jakobus-Grundschule Ennigerloh eingeschult worden. Nun haben sich 26 Ehemalige auf Einladung des Organisationsteams mit Angelika Voss, Petra Weppel, Petra Löffler, Wal-

ter Barth und Martin Kalvelage wiedergesehen. Das Treffen vor der Grundschule mit anschließender Führung durch Heike Raulf vom Förderverein der Einrichtung habe so manches Herz wegen der Erinnerungen schneller schlagen lassen,

## Kinderkino zeigt „Benjamin Blümchen“

Ennigerloh (gl). Das Kino der Alten Brennerei in Ennigerloh zeigt im Rahmen des Kinderkino-Sonderprogramms am Samstag, 19., und Sonntag, 20. Oktober, jeweils ab 15.30 Uhr den Film „Benjamin Blümchen“.

Darin geht es um Benjamin Blümchen, den bekanntesten Elefanten von Neustadt, wenn nicht in ganz Deutschland. Er ist der beste Freund des kleinen Otto. Der Junge ist Feuer und Flamme, seine Sommerferien bei dem sprechenden Dickhäuter im Zoo zu

verbringen. Die Heimat für Tiere aus der ganzen Welt hätte dringend ein paar Reparaturen nötig. Deshalb wird mit Hilfe von Tierpfleger Karl eine Tombola organisiert, über die auch die rasende Reporterin Karla Kolumba berichtet.

Wer diesen Kino-Teufel-Artikel an der Kasse vorlegt, erhält 50 Cent Rabatt auf den Eintrittspreis von 4 Euro.

Kartenreservierungen und Online-Kauf sind unter [www.alte-brennerei-ennigerloh.de/kino](http://www.alte-brennerei-ennigerloh.de/kino) möglich. Karten können auch zu den Bürozeiten unter Telefon ☎ 02524/951664 oder zu den Kinozeiten unter 0157/80644965 reserviert werden.



Ennigerloh

Zeugen gesucht

## In Reitgeschäft eingebrochen

Ennigerloh (gl). In der Nacht zu Mittwoch sind bisher nicht ermittelte Kriminelle in einen Reitshop an der Ostenfelder Straße in Ennigerloh eingebrochen. Das teilte die Polizei mit. Ob der oder die Einbrecher etwas stahlen ist nicht bekannt.

Hinweise nehmen die Beamten unter ☎ 02522/9150 oder mit einer E-Mail an [poststelle.warendorf@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.warendorf@polizei.nrw.de) entgegen.

## Termine & Service

### Ennigerloh

Donnerstag, 17. Oktober 2019

Olympiabad: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet.

Wochenmarkt: ab 8 Uhr auf dem Marktplatz.

L. B. Bohle: 8 bis 16 Uhr Kunstausstellung „Nachtzug nach Lissabon“, Service Center an der Industriestraße.

Stadtverwaltung Ennigerloh: 8.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr zu erreichen unter ☎ 02524/280;

Umwelt-☎ 02524/283080; Bereitschaft nach Dienstschluss: ☎ 0171/6504769; Bürgerservice: 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Gemeinde St. Jakobus Ennigerloh: 8.30 bis 9.30 Uhr Bodyfitness der KFD im Jakobushaus; 10 Uhr Bibelgesprächskreis im Jakobushaus; 16 bis 18 Uhr KÖB geöffnet;

18.15 Uhr Gebetskreis. Apothekennotdienst: 9 Uhr (bis 9 Uhr am Folgetag) Apotheke am Markt, Markt 2, Beckum, ☎ 02521/6677.

Awo-Sozialstation: 9 bis 11 Uhr im Haus Krikt individuelle Beratung in häuslicher Krankenpflege, ☎ 02524/950300.

Caritas-Sozialstation: 9 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr Sprechstunde in der Sozialstation, Ennigerstraße 14, ☎ 02524/261840.

Hospizgruppe Ennigerloh/Enniger/Ostenfelde/Westkirchen: Kontakt über Barbara Staratzke, ☎ 02528/901720, und Iris Richter, ☎ 02522/63810.

Soziales Kaufhaus: 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Awo-Ortsverein Ennigerloh: 10 bis 11.30 Uhr Sprechstunde für Mitglieder im Haus Krikt.

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Warendorf: 10 bis 12 Uhr Sprechstunden in der Pestalozzi-Schule, Schulweg 8, ☎ 02524/2622039.

Heimatverein Ennigerloh: 10 bis 12 Uhr Bürozeit im Drubbelhaus.

Awo-Familienzentrum Pustelblume Ennigerloh: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde Tagespflege, ☎ 02524/950120.

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien: 14 bis 16 Uhr Sprechstunde, Pestalozzi-Schule.

Jugendzentrum: 14 Uhr Bistro; 16 Uhr Nadel und Faden; 18 Uhr Zumba; Drubbelfunkentanzgruppe.

KÖB St. Mauritius Enniger: 16 bis 17 Uhr geöffnet.

KÖB St. Margaretha Ostenfelde: 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Gemeinde St. Margaretha Ostenfelde: 16.15 bis 17 Uhr Chorprobe Kinderchor im Probenraum am Steinpatt 3.

KÖB St. Laurentius Westkirchen: 16.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Polizei-Bezirksdienst Ennigerloh: 17 bis 19 Uhr Sprechstunde im Büro im Rathaus.

Evangelische Kirchengemeinde Ennigerloh: 18 Uhr Kirchenchor im Gemeindehaus.

KFD St. Margaretha Ostenfelde: 18 Uhr Treffen der Walking-Gruppe.

Kino in der Alten Brennerei Ennigerloh: 20 Uhr Der Distelfink.